

5./IV. 1918

145

Herkunftslander der Zufuhren:

aus Landern der ungarischen Krone	1417 Stück
„ Galizien und der Bukowina	— „
„ dem sonstigen Osterreich	1688 „
„ dem Auslande	— „

2. Preise der aufgetheilten Rinder:

a) Preis per 100 kg Lebendgewicht.

Aus und über Ungarn farbige Ochsen: *)

I. Qualität . . von — bis 420 K	extrem bis — K)
II. „	380 „
III. „	— „

Graue Ochsen aus und über Ungarn:

Ochsen I. Qualität . . von — bis — K	(extrem bis — K)
„ II. „	— „
„ III. „	— „

Ochsen aus anderen Landern:

I. Qualität . . von — bis 400 K	(extrem bis — K)
II. „	360 „
III. „	310 „

Stiere I. Qualität . . von — bis 480 K	(extrem bis — K)
„ II. „	440 „
„ III. „	390 „

Kühe I. Qualität . . von 370 bis 390 K	(extrem bis — K)
„ II. „	330 „ 350 „
„ III. „	280 „ 300 „

Kalbinnen I. Qualität . von — bis 380 K	(extrem bis — K)
„ II. „	340 „
„ III. „	290 „ 310 „

Weihevieh von — bis — K	(extrem bis — K)
Büffel	330 „ („ „ — „)
Beinhvieh	310 „ 330 „ („ „ — „)

Die Preise gelten in Kronen per 100 kg Lebendgewicht.

3. Verteilung.

Abgegeben wurden für Wien	— Stück
„ „ nach auswärts	— „
In die Verteilung wurden nicht einbezogen	— „

In der abgelaufenen Woche langten außerdem für Heereszwecke direkt ein 301 Rinder.

Im Vergleiche zum Hauptaufteilungstage der Vorwoche langten um 259 Stücke mehr an.

Alle Rinderqualitäten und -Gattungen wurden zu unveränderten Vorwochenpreisen abverkauft.

Lebensmittelverkehr.

Schlachtviehaufteilung vom 2. April 1918.

1. Gesamtzufuhr: 3105 Stück, und zwar:

Rastvieh	2243 Stück
Weihevieh	— „
Beinhvieh	862 „
Darunter unverkaufter Rest von der Vorwoche	— „

Die Gesamtzufuhr zerfällt dem Geschlechte nach:

Ochsen	1623 Stück	Kühe	1019 Stück
Stiere	460 „	Büffel	3 „

*) Rinder ung. Herkunft wurden zu extrem hohen Preisen abgegeben.